

# Minghui Newsletter

AUSGABE 29 6. MÄRZ 2010

## Inhaltsverzeichnis

### **Nachrichten und Veranstaltungen aus aller Welt**

- Europaparlament heißt die Europa-Tournee von Shen Yun willkommen
- Shen Yun beendete ihre Vorstellung in Südkorea - Lob von Prominenten aus allen Bereichen
- Sonderberichterstatteerin der UNO: Die Regierung hat kein Recht, den Glauben einzelner Personen zu bestimmen
- Die „Internationale Kunstausstellung Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ wurde in Istanbul, der „Kulturhauptstadt Europas 2010“, eröffnet
- Familienangehöriger einer Shen Yun-Künstlerin wurde vor dem Abflug in die USA entführt

### **Nachrichten aus China / Verfolgungsfälle**

- Volksschullehrer aus Daqing starb aufgrund der Verfolgung

### **Persönliche Erfahrungen der Falun Gong-Praktizierenden**

- Inspirationen auf dem Kultivierungsweg erfahren

## Europaparlament heißt die Europa-Tournee von Shen Yun willkommen

Angesichts ihrer bevorstehenden Europa-Tournee 2010 hieß der Vizepräsident des Europaparlaments, Edward McMillan-Scott, die aus New York stammende Künstlergruppe Shen Yun Performing Arts in Brüssel persönlich willkommen. Rund 80 angesehene Gäste, darunter Mitglieder des Europäischen Parlaments und Vertreter aus allen Bereichen, nahmen an dem Empfang teil.



*Der Vize-Präsident des Europaparlaments, Edward McMillan-Scott, leitete den Empfang*

Die Europa-Tournee 2010 der Shen Yun-Künstlergruppe wird vom 5. März bis zum 28. April in 15 europäischen Ländern mit 34 Shows auftreten, beginnend am 5. März in Amsterdam.



*Professor Jerzy Buzek, Präsident des Europaparlaments*

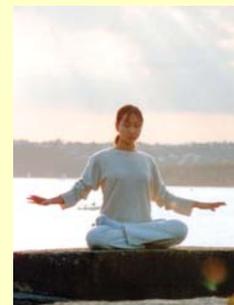
Zu dem Willkommensempfang sandte Jerzy Buzek, der Präsident des Europäischen Parlaments, ebenfalls seine Grüße.

In seinem Schreiben heißt es: „Als Präsident des Europäischen Parlaments möchte ich Shen Yun Performing Arts den größten Erfolg auf ihrer Europa-Tournee wünschen. Im Laufe der Jahre ist Shen Yun Performing Arts weltweit erfolgreich aufgetreten, um die 5.000 Jahre alten chinesischen künstlerischen Traditionen zu fördern und zu beleben.“

Dies ist das dritte Jahr in Folge, dass Shen Yun Performing Arts in 15 europäischen Ländern auftritt. Ich hoffe, dass Shen Yun Performing Arts einmal mehr ihrem europäischen Publikum eine bereichernde Erfahrung mitbringt, und möge Ihnen eine sehr fruchtbare Tour durch Europa in diesem Jahr beschert

## Einführung in Falun Gong

Falun Gong, auch als Falun Dafa bekannt, ist eine Übungspraxis, die der Verbesserung der körperlichen Gesundheit und der Erhöhung des Geistes zugute kommt. Diese Praxis, die von Herrn Li Hongzhi in China eingeführt wurde, besteht aus fünf sanften körperlichen Übungen, darunter auch einer Meditationsübung. Wesentlicher Bestandteil ist das ständige Bemühen der Praktizierenden, im Alltagsleben den universellen Grundsätzen von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht zu folgen. Falun Gong kommt nicht nur der eigenen Gesundheit und dem Wohlbefinden zugute, auch andere im persönlichen Umfeld profitieren davon. Obwohl die Praxis ihren Ursprung in China hat, wird sie heute von Menschen aller Länder und aller Gesellschaftsschichten rund um den Globus praktiziert. Angesichts der äußerst brutalen und bössartigen Verfolgung, die die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihnen auferlegt, leisten die Falun Gong-Praktizierenden mit ihrer spirituellen Stärke, die sie aus den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht schöpfen, unermüdlichen und friedlichen Widerstand.



## Über Minghui

Minghui ist die maßgebliche Informationsquelle über Falun Gong und über die Verfolgung in China. Sie liefert zeitnahe Nachrichten über Ereignisse in China sowie in mehr als 110 Ländern rund um die Welt, wo Falun Gong praktiziert wird. Minghui ist verantwortlich für die Veröffentlichung von Erfahrungen und Erkenntnissen der Falun Gong-Praktizierenden selbst, die den größten Anteil der Artikel zur Verfügung stellen.

sein.“

Der Willkommensempfang im Brüsseler Europaparlament eröffnete Edward McMillan-Scott, indem er seiner Freude und Anerkennung über die neue Europa-Tournee von Shen Yun Performing Arts in diesem Jahr Ausdruck verlieh.

Shen Yuns weltweite sensationelle Wirkung sieht Edward McMillan-Scott in der Verbindung der traditionellen chinesischen Legenden über Tugend und Moral aus dem alten China mit zeitgenössischen Geschichten des Mutes, wodurch Shen Yun ein modernes Epos gelungen ist, das Menschen aus Ost und West gleichermaßen genießen. „Die Kombination all dieser Elemente schafft eine Show, die sogleich unterhaltend und bildend, bereichernd und inspirierend ist“, resümierte er.

Zuständig für die Angelegenheiten der Menschenrechte nahm Edward McMillan-Scott Bezug darauf, dass sich ein Teil der Künstlergruppe aus Falun Gong-Praktizierenden zusammensetzt: „Auf dieselbe Art wie die Shen Yun Performing Arts Company und ihr klassisch ausgebildetes Team, das sich auf Weltniveau bewegt, es ausdrücken, können wir der Welt demonstrieren, dass wir vereint gegen Totalitarismus und besonders gegen religiöse Verfolgung sind; dass wir durch die Anerkennung der Kultur des anderen sowie durch eine gemeinsame Liebe zu einer ausdrucksstarken Kunst miteinander verflochten sind.“

„Lassen Sie uns hoffen, dass Europa und der Rest der Welt sich mit dem Mut von Shen Yun Performing Arts messen und dem chinesischen Regime deutlich sagen können, dass wir seine grausamen und wiederholten Übertretungen der Menschenrechte – in Wahrheit ein Völkermord – nicht akzeptieren werden.“

Einige der anwesenden Politiker und Mitarbeiter der EU sowie Vertreter der Nichtregierungsorganisationen hatten im vergangenen Jahr die Aufführung von Shen Yun bereits gesehen. Heute nach einem Jahr können sie sich noch gut an die Schönheit der Aufführung erinnern und freuen sich auf ein Wiedersehen. So auch Willy Fautre, der Direktor von *Human Rights Without Frontiers*: „Ich war absolut beeindruckt von der Show, die ich am Theater in Antwerpen sah, und von der großen Teilnahme damals.“

---

## Shen Yun beendete ihre Vorstellung in Südkorea - Lob von Prominenten aus allen Bereichen

Am 18. Februar 2010 beendete das Shen Yun New York Ensemble erfolgreich seine zweite Vorstellung im *Grand Theater Gyeonggi Arts Center* in Suwon, Südkorea, unter anhaltenden Standing Ovationen der Zuschauer. Tagelang war die Shen Yun-Aufführung in aller Munde. Besucher aus allen Bereichen, einschließlich lokale Politiker und Prominente, strömten zur Shen Yun-Show.

### Bürgermeister von Suwon: Alle 1,1 Millionen Bürger sollten die Shen Yun-Aufführung besuchen

Bürgermeister Kim Yong Seo lobte die Shen Yun-Show voller Bewunderung: „Es ist wirklich sehr selten, solch eine exzellente Show in Südkorea sehen zu können, die so eine nachhaltige Anmut aufweist. Es wäre großartig, wenn alle 1,1 Millionen Bürger von Suwon diese Show sehen und diese Freude spüren könnten.“

Der Bürgermeister freute sich über die Präsenz von Shen Yun: „Die herrliche und schöne Bühne, die schönen Szenen, die die verschiedenen Nationalitäten präsentieren, und die Tanzbewegungen der Tänzer, alles ist so schön. Shen Yun zeigt uns ein großes China mit vielen Nationalitäten und bietet mir eine gute Gelegenheit, China besser kennen zu lernen.“

Lee Sang Han, Parlamentsabgeordneter und ständiges Vorstandsmitglied des südkoreanischen Vereins für Urheberrecht für Autoren und Copyright von Fotos, sagte: „Ich werde meinen Freunden die Shen Yun-Show empfehlen und ihnen sagen, dass sie eine künstlerische Darbietung ist, die unbedingt zu besuchen ist.“

### Prominenter Maler: Traumhaft schön

Piao Rong ist ein berühmter Maler für Ölmalerei, Präsident des südkoreanischen Vereins für moderne Zeichnung und Juror des südkoreanischen nationalen Malwettbewerbs. Er erhielt einst den gelben Präsidentenorden. Obwohl er dieses Jahr die Shen Yun-Show zum zweiten Mal besuchte, war er aufs Neue von der Schönheit der Shen Yun-Show freudig überrascht.



Der berühmte südkoreanische Maler Piao Rong

„Die frühere warme Atmosphäre der Antike, die Dörfer, wo die Frühlingsblumen blühen, die Seen und Wiesen im Sommer und der Herbst mit der Freude der Ernte ... Solch schöne Szenen, die wir wahrscheinlich nicht einmal während einer China-Reise zu sehen bekämen, wurden uns in Kombination mit den Tänzen auf vollkommene Weise präsentiert.“

„Ganz gleich, was man betrachtet, sei es die bildende Kunst, der Tanz, die fließende Musik oder die wechselnden Farben entsprechend der Handlung in den Geschichten - jeder Punkt ist vollkommen schön. Mit einem Wort gesagt: harmonisch. Jeder, ganz gleich, welcher Nationalität, würde nach dem Besuch sagen: Ah, das ist wirklich traumhaft schön! Die Musik, die Tänzer und die Künstler geben uns alle ein Gefühl, als sei es ein Traum.“

## Prominente Geigerin: Äußerst heilig

Ji Dong-sam war die erste Geigerin des berühmtesten Orchesters in Südkorea. Ihre Gefühle nach dem Besuch der Shen Yun-Aufführung: „Ich finde die Shen Yun-Show äußerst heilig! Was ich gelernt und erlebt habe, ist so winzig geworden. Die Kombination der chinesischen und westlichen Musikinstrumente ist so heilig und harmonisch, sehr bewundernswert.“

## Prominenter Schauspieler: Ich werde die Aufführung von heute nie vergessen



*Jeon Moo Song, berühmter  
Fernsehschauspieler,  
Universitätsprofessor und  
Direktor des Gyeonggi Daoli  
Ensembles*

Herr Jeon Moo Song ist ein berühmter Fernsehschauspieler und Universitätsprofessor sowie Direktor des Gyeonggi Daoli Ensembles. Er war von der Shen Yun-Show tief berührt: „Früher war ich sehr neugierig darauf, wie das Himmelreich eigentlich aussehen würde. Heute hat mir Shen Yun das Himmelreich gezeigt.“

„Shen Yun führte mich zu den schönen Orten in China und prägte die gute Tugend anhand der Legenden, die den Wert von Pietät vermitteln, in mein Herz. Dadurch habe ich die authentischen Gestalten derjenigen gesehen, die trotz allerlei Schwierigkeiten und Leiden aufrecht stehen können. Sie lässt mich erneut über die Lehren von Buddhas nachdenken.“

„Die Tänze und die Musik von Shen Yun sind nicht nur vollkommen schön und gutherzig, die Musik kann die Ohren der Menschen öffnen und die Tänze öffnen den Menschen die Augen. Der Inhalt der Programmpunkte kann das Menschenherz inspirieren. All dies zusammen ist sehr bewegend.“

---

## Sonderberichterstatterin der UNO: Die Regierung hat kein Recht, den Glauben einzelner Personen zu bestimmen

Die Sonderberichterstatterin der UNO für Glaubens- und Gewissensfreiheit, Asma Jahangir, betonte in ihrem letzten Bericht über China vor der Abgabe ihres Amtes: „Keine Regierung hat das Recht, den Glauben einzelner Personen zu bestimmen.“

Asma Jahangir legte ihren Bericht mit dem Titel „Alle Menschenrechte, zivile, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, einschließlich des Rechts auf Entwicklung, fördern und schützen“ bei der 10. Sitzung der Kommission für Menschenrechte der UNO vor. (<http://www2.ohchr.org/english/bodies/hrcouncil/10session/reports.htm>, Akten-Nr.: A/HRC/10/8/Add.1)

In dem Bericht heißt es: „Die UNO ist dagegen, dass eine Regierung bestimmt, an welche Religion man glauben darf und welcher Glaube kein wahrer Glaube ist.“

„Eine Regierung oder irgendeine Organisation bzw. eine Gemeinschaft soll nicht als Kontrolleur der Überzeugungen der Menschen auftreten und eine Religion oder einen Glauben fördern, erzwingen oder kontrollieren. Es sei denn, es besteht eine gefährdende Situation, in der das Gesetz angewandt wird.“

Der Bericht enthält Informationen über die Verfolgung von Frau Jin Meihua, einer Falun Gong-Praktizierenden aus Hangzhou, Provinz Zhejiang, China. Die 48-Jährige wurde am 15. November 2007 gesetzwidrig zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie Falun Gong praktizierte. Am 5. Juni 2007 wurde sie von 17 Polizisten der Polizeistelle des Bezirks Xiacheng der Stadt Hangzhou festgenommen. Während ihrer Haft verwehrte man ihren Familienangehörigen den Besuch; ein Treffen mit ihrem Anwalt wurde ebenfalls verweigert. Zudem hatten die Polizisten keine Akte angelegt.



*Asma Jahangir, die  
Sonderberichterstatterin der  
UNO für Glaubens- und  
Gewissensfreiheit*

In dem Bericht betonte Asma Jahangir, dass sie die andauernde Religions- bzw. Glaubensverfolgung der Falun Gong-Praktizierenden intensiv beobachte. Sie hatte bereits in früheren Berichten über die Vergewaltigung von Falun Gong-Praktizierenden während der Haft in der Stadt Zhuozhou der Provinz Hebei und über die Festnahme von Cao Dong, einem Falun Gong-Praktizierenden in Gansu, berichtet.

Asma Jahangir machte deutlich: „Es gibt keine Situation, die es erlaubt, die Glaubensfreiheit zu stören oder einen Glauben zu erzwingen.“

---

## Die „Internationale Kunstausstellung Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ wurde in Istanbul, der „Kulturhauptstadt Europas 2010“, eröffnet



Die „Internationale Kunstausstellung Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“, die bereits in über 40 Ländern auf fünf Kontinenten zu sehen war, wurde am 19. Februar 2010 in Istanbul, der „Kulturhauptstadt Europas 2010“, eröffnet und fand bei den Besuchern großen Anklang und Wertschätzung.

Während der ersten drei Tage nach Ausstellungseröffnung kamen zahlreiche Besucher, darunter auch viele Familien. Die Besucher schenkten den einzelnen Kunstwerken viel Aufmerksamkeit und verweilten sehr lange im Ausstellungsraum. Einige der Gäste betrachteten die ausgestellten Gemälde mehrmals. Andere waren tief berührt und hatten Tränen in den Augen.

Nach dem Besuch der Ausstellung erklärten viele Besucher, dass die Kunstwerke sie sehr beeindruckt hätten. Sie verurteilten die Gewalttätigkeit der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) und brachten ihre Unterstützung und ihr Mitgefühl für Falun Gong zum Ausdruck. Sie sprachen sich dafür aus, dass die Verfolgung von Falun Gong so schnell wie möglich beendet werden sollte.

Die erstklassigen Gemälde in traditioneller Maltechnik präsentieren die Schönheit von Falun Gong. Sie zeigen die Standhaftigkeit der Praktizierenden, ihren unerschütterlichen Glauben an „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit, Nachsicht“ und entlarven die brutale Verfolgung der KPCh an Falun Gong. Zugleich vermitteln sie dem Betrachter den kosmischen Grundsatz, dass das Aufrichtige letztendlich das Böse besiegen wird.

Die Kunstausstellung ist ab dem 24. Februar in weiteren Galerien in Istanbul zu sehen.

---

## Familienangehöriger einer Shen Yun-Künstlerin wurde vor dem Abflug in die USA entführt

Jiang Feng, der Ehemann von Mei Xuan, einer Erhu-Spielerin des amerikanischen Shen Yun International Ensembles, hatte eigentlich geplant, mit der Maschine Continental CO86 in die USA zu fliegen, um dort seine Frau zu besuchen. An jenem Tag verschwand Jiang Feng plötzlich am Shanghai Pudong Flughafen, nachdem er bereits die Sicherheitskontrolle und den Check-in vor dem Einstieg passiert hatte. Mei Xuan vermutet, dass ihr Mann von Beamten des „Büro 610“ in Shanghai verschleppt wurde.

Auf die Nachfrage eines Reporters von *Dajiyuan* behauptete der Beamte des chinesischen Konsulats: „Die Angelegenheit von Jiang Feng wurde von der Zentrale der KPCh genehmigt.“ Die Beamten des Büros für Staatssicherheit und des „Büro 610“ in Shanghai verweigerten die Angabe von Details zu diesem Vorfall.

Aus Angst vor der Welttournee von Shen Yun Performing Arts und besonders nachdem bekannt geworden war, dass Shen Yun in Hongkong auftreten würde, wurden die Störungen der Show durch die KPCh verstärkt.

Am 21. Februar sagte Mei Xuan in einem Interview: „Um die Aufführung von Shen Yun zu stören, haben die Beamten der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) am 18. Februar nicht nur meinen Mann vor seinem Abflug verschleppt, sondern einen Monat vor Beginn der Shen Yun-Aufführung bereits meine Mutter.“



Die Erhu-Spielerin  
Mei Xuan

## Das Ehepaar wurde verfolgt, weil es die „Umerziehung“ verweigerte



*Mei Xuan und ihr Mann  
Jiang Feng*

Am 20. Juli 1999 wurden Jiang Feng und seine Frau Mei Xuan das erste Mal festgenommen, nur weil sie Falun Gong praktizierten. Bei der gerichtlichen Verhandlung im November 1999 plädierte Mei Xuans Anwalt auf „nicht schuldig“, doch Jiang Feng wurde zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Mei Xuan erzählt: „Falun Gong lehrt die Menschen, sich den Prinzipien von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht anzugleichen. Es kann die Moral der Menschen erhöhen und man kann durch das Praktizieren einen gesunden Körper bekommen. Was ist daran falsch? In allen gültigen chinesischen Gesetzen gibt es keinen einzigen Artikel, der rechtfertigt, Falun Gong anzuklagen. Solch gute Menschen sind unschuldig.“

Einige Tage vor der Entlassung von Jiang Feng aus dem Gefängnis wurde Mei Xuan erneut festgenommen und später gesetzwidrig zu vier Jahren Gefängnis verurteilt; so konnte sie ihren Mann weiterhin nicht sehen. Sie waren zehn Jahre lang verheiratet, in denen sie jedoch nur einige wenige Monate zusammen waren.

In dem Gefängnis, in dem Mei Xuan inhaftiert war, müssen die Insassen bereits um 4:00 Uhr aufstehen und 12 bis 14 Stunden am Tag arbeiten, manchmal bis zu 17 Stunden, um Kleidung für den Export zu produzieren. Bei eiligen Aufträgen müssen sie die ganze Nacht durcharbeiten. Die Polizisten kontrollieren sie, weil ihre Prämien von der Arbeitsmenge der Insassen abhängen.

Weil Mei Xuan kein so genanntes Bekenntnis ablegte, wurde sie brutal gefoltert, so dass sie Verletzungen am ganzen Körper davontrug. Die Gefängnispolizisten fesselten ihre Hände und Füße mit Handschellen an einen Eisenstuhl und ließen sie 75 Tage lang nicht schlafen, bis der Eisenstuhl verformt war. Zweieinhalb Monate lang blieb sie so gefesselt.

Ende 2007 beantragte Mei Xuan in den USA politisches Asyl.

## Lob bei der Shen Yun-Aufführung

Mei Xuan begann im Alter von zehn Jahren, Erhu zu spielen. An ihrem Theater war sie die erste Erhu-Spielerin - eine Künstlerin mit staatlichem Rang. Seit Februar 2008 tritt sie mit dem Shen Yun New York Ensemble bei der Welttournee auf.

Mei Xuan erklärt: „Ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht, wonach ich strebe, nicht falsch sind. Dank diesem Glauben bin ich bis heute durchgekommen. Während der Verfolgung hatte ich sehr wenige Gelegenheiten, meine geliebte Erhu zu spielen. Aber nach nur einem Jahr nach der Freilassung hatte ich mein früheres Niveau wieder erreicht. Das war wie ein Wunder.“

Bezüglich ihrer unglücklichen Erlebnisse berichtete Mei Xuan: „Ich wollte das alles eigentlich nicht bekannt machen. Später erkannte ich, dass das nicht nur meine eigenen dämonischen Schwierigkeiten waren, nicht nur die Leiden meiner Familie, sondern dass es auf Falun Gong, auf Shen Yun gerichtet war. Nachdem ich der Shen Yun-Künstlergruppe beigetreten war und während ich mich bei der Kultivierung erhöhte, wurde mein Herz immer reiner und ruhiger. Wenn ich auf der Bühne spiele, bin ich ganz und gar bei der Aufführung und habe keinen einzigen anderen Gedanken. Ich bin dabei, mit jeder Zelle jede Note gut zu spielen.“

„Wenn ich komponiere, erscheinen meine früheren Erlebnisse oft unbemerkt vor meinen Augen, dann entsteht automatisch ein Musikstück. Meine Gefühle spiegeln sich in meinen Kompositionen wider. Die Stimme der Erhu kann die Eigenschaft unseres chinesischen Volkes sehr gut vertreten, es gibt etwas Trauriges, Tragisches und Heldenhaftes darin. Aber mit der allmählichen Erhöhung bei der Kultivierung spürte ich die Erhöhung von Traurigkeit hin zur Barmherzigkeit.“

---

## Volksschullehrer aus Daqing starb aufgrund der Verfolgung

Der Lehrer Shi Fugui aus der Changqing Volksschule in der Stadt Daqing begann im August 1998 mit dem Praktizieren von Falun Gong. Danach verschwanden seine Krankheiten wie zum Beispiel sein Diabetes. Nachdem er verschleppt und inhaftiert worden war, war er anschließend gezwungen, drei Jahre lang obdachlos zu leben. Am 23. August 2009 starb er an den Folgen der Verfolgung mit nur 58 Jahren.

Als im Juli 1999 die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) mit der Verfolgung von Falun Gong begann, fuhr Herrn Shis Frau im Dezember 1999 nach Peking, um dort für Falun Gong zu appellieren. Herr Shi, der zu Hause geblieben war, wurde währenddessen von Zhang Guangpeng, einem Polizisten aus der Ranghulu Polizeiwache, Daqing, schikaniert, der ihn mehrmals anrief und dabei bedrohte. Shi Fugui bekam Angst vor der Verfolgung durch die KPCh und gab daher das Praktizieren von Falun Gong auf, obwohl er im Herzen wusste, dass Falun Dafa gut war. Im September 2004 begann er erneut mit dem Praktizieren.

Am Nachmittag des 4. Juni 2005 brachen fünf oder sechs Polizisten aus der Ranghulu Polizeiwache, Stadt Daqing, in seine Wohnung ein und sperrten seine Tochter in ihr Zimmer. Sie verhörten Shi Fugui ohne ersichtlichen Grund, wo sich seine Frau befinde. Zwei weibliche Falun Gong-Praktizierende, die gerade bei ihm zu Besuch waren, wurden kurzerhand abgeführt. Auch Shi Fugui wurde vom Polizeileiter Gu Hongjiu und einem Beamten namens Li Yang zur Polizeiwache gebracht. Bei der anschließenden rechtswidrigen Vernehmung fragten sie ihn erneut: „Mit wem hat deine Frau Kontakt?“ Ein Polizist meinte hämisch: „Es ist nur ein Spiel, um dich zu Tode zu foltern.“ Herr Shi Fugui erwiderte darauf: „Sieh im Grundgesetz nach! Wo steht, dass Menschen zu Tode zu foltern, nur ein Spiel ist?“ Die Vernehmung dauerte bis 2:00 Uhr morgens. Anschließend brachte man Shi Fugui in eine Haftanstalt. Der Diabetes, der bei Shi Fugui durch das Praktizieren von Falun Gong geheilt worden war, trat aufgrund der Gefangenschaft und der Misshandlungen wieder auf, begleitet von Symptomen von hohem Blut- und Urinzucker. Die Haftanstalt wollte Shi Fugui eigentlich nicht aufnehmen, doch der Polizist Li Yang spielte seine Beziehungen aus und letztendlich konnte er ihn dort unterbringen.

Aufgrund der psychischen und physischen Verfolgung wagte er nicht, nach seiner 17-tägigen Haft nach Hause zurückzukehren und war daher in den darauf folgenden drei Jahren obdachlos. Die Polizisten suchten nach ihm und übten sogar Druck auf seine Angehörigen aus. Dieser große psychische Stress setzte Shi Fugui derart zu, dass sich sein Gesundheitszustand immer mehr verschlechterte. Er bekam Lungentuberkulose und nahm immer mehr ab. Man brachte ihn 2-mal ins Krankenhaus, wo er über 50.000 Yuan ausgab, trotzdem konnte er nicht geheilt werden.

Am 22. August 2009 drangen die Polizisten erneut in sein Haus ein, um ihn zu schikanieren, obwohl er bereits im Sterben lag. Am nächsten Tag starb er an den Folgen der Verfolgung.

---

## Inspirationen auf dem Kultivierungsweg erfahren

Yang Cuihua war Bronze-Preisträgerin des Internationalen Wettbewerbs für chinesische Porträt-Ölmalerei im vergangenen Jahr und beendete Ende Januar 2010 ihre persönliche Gemäldeausstellung. Als wir über ihr Gemälde „Die naturgetreue Lotosblume“ (Titel aus dem Chinesischen übersetzt) sprachen, erfuhr ich, dass sie früher einen freien und unbefangenen Malstil bevorzugt hatte, wie ein Schüler, der nicht auf die Kleinigkeiten achten wollte. Dass sie jetzt die innere Reinheit und den edlen Geist der Lotosblume auf der Leinwand wiedergeben konnte, hänge sehr eng mit ihrer Kultivierung im Falun Gong zusammen, sagt sie.



Yang Cuihua vor ihrem Werk  
„Roter Lotos“

### Rebellische Schulzeit voller Leidenschaft

Cuihua wuchs in Jinmen (einer Insel von Taiwan) auf. Ihr Maltalent wurde schon früh von ihrem Lehrer erkannt. Von der Mittelschule bis zur Hochschule gewann sie mehrere Auszeichnungen und war daher sehr zuversichtlich. Sie entschloss sich, Malerin zu werden.

Obwohl sie von der Kunstakademie im Fachbereich Chinesische Malerei aufgenommen wurde, folgte sie der traditionellen chinesischen Malmethode nur widerwillig. Damals konnte sie keine Geduld für das Lernen der traditionellen Methoden aufbringen und hatte nur den drängenden Wunsch, sich selbst zu verwirklichen. Nach drei Jahren verließ sie die Kunstakademie, ohne sich die Fertigkeiten der chinesischen Malerei angeeignet zu haben. Sie vernachlässigte auch die westliche Malerei und betrat das für sie neue Gebiet der Mediengestaltung.

### Ein unbefriedigendes Berufsleben - eine schwere Niederlage

Als Mediengestalterin befand sie sich ständig im Wettlauf mit der Zeit und einem enormen Konkurrenzkampf. Sie spürte großen Druck und arbeitete oft die Nächte durch. Nach ihrer Heirat und der Geburt ihres Kindes war sie noch beschäftigter und ihre Gesundheit begann darunter zu leiden. Sie seufzte: „20 Jahre harter Arbeit, ich habe viel gegeben, aber weniger erhalten, als ich erhofft hatte.“ Sie war deprimiert. Doch hatte sie das Malen noch nicht aufgegeben. Sie

malte einige Bilder und zeigte sie einem Freund, der selbst ein bekannter Maler war. Unerwarteterweise sagte er zu ihr: „Dein Malgeist ist dir verloren gegangen.“ Sie war tief enttäuscht.

## **Auf dem Kultivierungsweg erfahren Körper und Geist Vorteile**

Dann gab es eine Schicksalsfügung in ihrem Leben. Jemand gab ihr das Buch „Zhuan Falun“ [Hauptwerk von Falun Gong], das ihr Leben veränderte. Danach begann sie, sich zu kultivieren.

Gleich zu Beginn des Praktizierens spürte sie Energie in ihrem Unterbauch kreisen und bald darauf verschwand ihre Allergie. Sie empfand die außergewöhnliche Kraft Dafas, dennoch benötigte sie fast ein Jahr, um das „Zhuan Falun“ zu Ende zu lesen.

Cuihua erinnert sich, dass es damals drei Gründe dafür gab, warum sie nicht gegen Falun Gong war: 1. bei der Kultivierung von Falun Gong spricht man nicht von Meisterverehrung; 2. Falun Gong ist kostenlos; und 3. Falun Gong unterscheidet nicht zwischen Klassen oder zwischen reich und arm.

## **Den wahren Gedanken entstehen lassen, an das orthodoxe Fa glauben und Inspiration erfahren**

Als Cuihua das „Zhuan Falun“ dreimal durchgelesen hatte, verstand sie immer noch viele Fa-Grundsätze nur mangelhaft. Sie nahm an einem 9-tägigen Videoseminar von Falun Gong teil und war erstaunt, dass sie danach ihre Inspiration zum Malen wieder erlangte. Die seit zehn Jahren erschöpfte Schaffenskraft erschien durch ihre Kultivierung in einer neuen Form.

## **Die Fa-Grundsätze bei der Kultivierung erkennen und die mikrokosmischen Erscheinungen der Lotosblume durchs Malen sichtbar machen**

Das Thema ihrer ersten persönlichen Gemäldeausstellung hieß „Tausendjähriges Gelöbnis - Ein Herzenszustand wie ein Lotos“. Warum wählte sie gerade den Lotos? Weil die schöne Lotosblume im Schlamm wächst und sich doch nicht vom Schlamm beschmutzen lässt. Diese Eigenschaft könne den Zustand der Kultivierung sehr gut zum Ausdruck bringen, erklärt Cuihua, daher mag sie die Lotosblume besonders gern.

Auf der Leinwand stellt sie die Lotosblume oft sehr groß dar. Solche Darstellungen von Lotosblumen sind auf Ölgemälden selten zu finden. Bei ihr geschah es durch ihre Erkenntnis über die Prinzipien der „mikrokosmischen Erscheinung“. Cuihua erklärt: „Mikrokosmische Erscheinung heißt auch Vergrößerung. Nach der Vergrößerung kann man die eigenen Probleme besser erkennen. Durch die Vergrößerung kann der Urcharakter der Blume erkannt werden und die vernachlässigten Bereiche werden nun auch beachtet.“

„Inspiration“ und „Natur“ seien schon immer das gewesen, wonach sie gesucht habe, sagt sie. Sie hatte bemerkt, dass die Lotosblume in unterschiedlichen Umgebungen auch unterschiedliche Erscheinungen zeigt. Wie bei den Menschen, die sich in unterschiedlichen sozialen Umgebungen verschiedene Gewohnheiten aneignen. Deshalb gleicht das Malen des Lotos dem Malen der Menschen. Sie wollte diese Eigenheit des Lotos darstellen.

## **Durch Kultivierung wurde das Herz klarer und der künstlerische Horizont erhöhte sich**

Heute weiß sie genau, dass Malerei nicht eine Ableitung der Launen des Künstlers ist: „Ein Künstler sollte die Verantwortung und das Pflichtgefühl haben, wirklich gute Werke zu erschaffen, sodass dadurch die Moral der Gesellschaft positiv beeinflusst und erhöht werden kann.“

Durch die Kultivierung hat sie Ruhm und Reichtum immer leichter genommen und auf diesem Wege ihren Horizont hinsichtlich der Malerei immer weiter erhöht. Sie konzentriert sich nur darauf, ein gutes Werk zu erschaffen, das Wesen der Dinge zu finden und diese getreu darzustellen, ohne an den Verkaufspreis der Gemälde zu denken.

Nun ist die Malerei zur natürlichen Entfaltung der Besonderheit ihres Lebens geworden: wahrhaftig, einfach, aufrichtig und gütig - so wie die Lotosblume das Herz widerspiegelt.

